

# Bibelverteilung

**Beitrag von „neleabels“ vom 9. Dezember 2009 19:26**

Aus atheistischer Sicht meine ich, dass man die Bibel nicht unnötig mit Bedeutung aufladen sollte, auch seitens kritischer Eltern nicht. Die Bibel ist nichts weiter als eine antike Literatursammlung, die allerdings eine große kulturgeschichtliche Bedeutung hat. Idealerweise sollte es genauso undramatisch sein, die Bibel zu verteilen wie das Gilgamesch-Epos oder Hesiods Theogonie.

Aber die Säkularisierung hat noch einen weiten Weg zu gehen, und es ist viel Aufklärungsarbeit zu leisten. Ein unvermeidlicher Zwischenschritt ist allerdings wohl, dass kritische Eltern die Bibel in einer dialektischen Wendung mit genau der magischen Kraft aufladen, die sie ihr eigentlich nehmen wollen...

Nele